

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid hierher gekommen, um das Selbst zu erkennen. Betrachtet euch als Seelen und hört dem Vater, der Höchsten Seele, zu. Übt es, im Seelenbewusstsein zu verbleiben.
- Frage:** Welche Antwort solltet ihr den Leuten auf die Frage geben, ob ihr Kinder eine Vision der Seele hattet?
- Antwort:** Sagt ihnen: „Wir hatten eine Vision der Seele. Sie sieht aus wie ein Lichtpunkt und sie ist es, die gute oder schlechte Sanskars in sich trägt. Wir haben jetzt das gesamte Wissen über die Seele erhalten. Bevor wir eine Vision der Seele hatten, waren wir körperbewusst. Jetzt haben wir von der Höchsten Seele die Gotteserkenntnis und die Selbsterkenntnis erhalten.“
- Lied:** Es wird weder Leid geben, noch wird Er von uns getrennt sein...

Om shanti. Die lieblichsten, spirituellen Kinder haben das Lied gehört. Die spirituellen Kinder singen es mit Hilfe der Organe ihrer Körper. Niemand von ihnen würde sagen, dass sie sich den Weisen oder Heiligen hingeben. Kinder, ihr wisst, dass wir mit Shiv Baba zurückgehen und unsere Körper hier zurücklassen. Darum sagt man: „Ich werde meinen Körper ablegen und mit dem Vater nach Hause zurückgehen.“ Baba ist gekommen, um uns mit Sich zurück zu nehmen. Dies ist eine Angelegenheit, die tiefes Verständnis erfordert. Die Kinder rufen: „Komm und läutere uns.“ Baba sagt: „Was soll Ich also machen? Ich werde euch nicht hier zurücklassen.“ Die gesamte Welt ist unrein und der Vater ist gekommen, um uns von der unreinen Welt in die reine Welt zu bringen. Er wird uns, die Seelen, mit sich zurücknehmen. Ihr wisst, dass diese Welt lasterhaft ist. Wenn ihr jemanden als lasterhaft und unrein bezeichnen würdet, dann wäre derjenige traurig. Erklärt also den Menschen mit viel Taktgefühl. Lobt den Vater! Ihr Kinder habt jetzt Wissen erhalten. Sprecht sehr vernünftig. Wenn ihr seht, dass jemand zu viele Fragen stellt, dann könnt ihr sagen, dass ihr noch etwas unerfahren seid und dass die Seniorschwester auf die Fragen antworten wird. Sagt, dass es Shiv Baba ist, der spricht. Er sagt: „Alle Menschen sind zurzeit unrein!“ Unreine Wesen können nicht „Gott“ genannt werden. Die Menschen rufen nach dem Läuterer, weil sie unrein sind. Kein menschliches Wesen kann „Gott“ genannt werden. Der Unkörperliche Shiva ist Gott. Es gibt viele Tempel für Shiva. Nur wenn sie diesen Aspekt verstehen, sind sie in der Lage, hier zu bleiben. Sagt ihnen zuallererst, dass Gott Shiva sagt: „Erinnert euch immer nur an Mich allein!“ Er hat keinen eigenen Körper. Brahma, Vishnu und Shankar haben ihren eigenen subtilen Körper; sie sind sichtbar. Shiv Baba ist unsichtbar. Er wird „Höchster Vater“ oder „Höchste Seele“ genannt. Ihr sagt auch: „Ich, die Seele, lege einen Körper ab und nehme einen neuen Körper an. Ihr hattet eine Vision von euch selbst als Seelen. Auf dem Pfad der Anbetung machen die Menschen intensive Anstrengungen, um eine Vision zu erhalten, aber sie haben niemals eine Vision von Gott. Sie wissen überhaupt nicht, was Er letztendlich ist! Sie sagen einfach nur, dass Er unkörperlich sei. Es ist die Seele, die spricht und in ihr sind auch die Sanskars. Wenn eine Seele ihren Körper verlässt, kann sie nicht mehr sprechen und der Körper ist stumm. Ein Körper kann ohne die Seele gar nichts tun. Erkennt zuallererst die Seele und nur dann seid ihr auch in der Lage, den Vater zu erkennen. Da eine Seele weder sich selbst sehen, noch erkennen kann – wie kann sie dann eine Vision von dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele haben? Obwohl die Menschen von einem wunderbaren Stern reden, der in der Mitte der Stirn funkelt, weiß doch niemand, dass eine Rolle von maximal 84 Leben in der Seele aufgezeichnet ist. Die Menschen sind vollkommen körperbewusst. Der Vater sagt: „Werdet jetzt seelenbewusst! Betrachtet euch selbst als Seelen und hört Mir zu.“ Es sind die Seelen, die zuhören, und es ist die Höchste Seele, die ihnen etwas erklärt. Ansonsten sind es Menschen, die anderen Menschen etwas erklären. Keiner von ihnen hat das Wissen über die Seele. Darum wird gesagt, dass ihr zuerst seelenbewusst werden müsst. Erkennt das Selbst. Die Seele fragt sich: „Wie kann ich mich, die Seele erkennen?“ Niemand weiß, auf welche Weise die gesamte Rolle in der Seele aufgezeichnet ist. Kein Weiser oder Heiliger kann euch diese Dinge erklären. Der Vater muss persönlich kommen und euch dazu bringen, euch selbst zu erkennen. Baba sagt: „Betrachtet euch als Seelen und hört Mir, dem Unkörperlichen Höchsten Vater, der Höchsten Seele, zu.“ Dieses Gespräch kann nur stattfinden, wenn die Seelen die Höchste Seele treffen. Die Welt weiß nicht, wann der Höchste Vater, die Höchste Seele kommt und auch nicht, wie Er kommt und diese Dinge erklärt. Weil sie es nicht wissen, gibt es viele widersprüchliche Meinungen und sie basieren allesamt auf den Schriften.

Der Vater sagt: „Ihr könnt Mich und euch selbst durch diese Schriften nicht erkennen.“ Die Menschen sagen, dass die Seele die Höchste Seele sei. Was würde geschehen, wenn es so wäre? Wer würde uns dann von unrein rein machen? Wer würde uns dann trikaldarshi machen? Niemand könnte uns das Wissen über die Seele und die Höchste Seele geben. Aus diesem Grunde sagt ihr, dass Seelen, die den Vater nicht kennen, Atheisten sind. Die Leute sagen dann, dass diejenigen, die keine Anbetung verrichten, Atheisten sind. Kinder, ihr verrichtet keine Anbetung mehr. Ihr habt viele gute Bilder und alles kann anhand dieser Bilder erklärt werden. Wenn jemand noch nie eine Weltkarte gesehen hat, wie will er dann wissen, wo London oder Amerika liegt? Sie wissen, dass der Lehrer ihnen die Karte zeigt und ihnen etwas erklärt. Darum wurden für euch auch die Bilder hergestellt. Aber niemand kann bis ins Detail verstehen. Wie haben die Gottheiten der Sonnendynastie ihr Königreich beansprucht? Wie hat die Monddynastie dann ihr Königreich beansprucht? Haben sie gegen die Gottheiten gekämpft? Ihr versteht, dass jeder seine Erbschaft vom Vater erhält. Die Angehörigen der Sonnen- und Monddynastie sind die Herrscher der Welt. Es gibt keine dort keine Religionen, die Konflikte auslösen könnten. Ihr versteht jetzt, dass ihr die Meister der Welt werdet und es hat kein Kampf stattgefunden, in dem die Monddynastie die Sonnendynastie besiegt hat. Nein, es sind zwei vollkommen separate Dynastien. Ihr habt jetzt das Wissen aus all den Bildern verinnerlicht. Wenn Schüler in der Schule lernen, dann verfügen sie über Wissen. Kleinen Kindern werden Bilderbücher gezeigt: Das ist ein Elefant usw. Ihr kennt jetzt das Drama und der gesamte Weltkreislauf ist euch klar geworden. All diese Dinge sind neu und nur diejenigen, die Brahmanen werden, können diese Dinge verstehen. Andere werden einfach nur dasitzen und nutzlose Diskussionen führen. Es ist nicht so, dass das gesamte Wissen allen Kindern gleichzeitig erklärt wird. Nein, erklärt jedem Einzelnen individuell. Es ist notwendig, dass sie zuerst den Vater und die Seele begreifen, bevor sie in die Murliklasse kommen können. Anderenfalls wären sie nicht in der Lage, irgendetwas zu verstehen. Sie würden nur Zweifel entwickeln. Erklärt, dass es nur den Einen Gott gibt und dass Er der Allerhöchste ist. Sogar die Gottheiten können nicht „Gott“ genannt werden. Ihr habt jetzt das Wissen über die Seele erhalten. Sie ist es, die die Früchte der Handlungen erfährt. Die Sanskaras befinden sich in der Seele. Die Seele nimmt mit Hilfe der Sinnesorgane das Wissen auf. Gott, der Vater, ist nur Einer und ihr erhaltet von Ihm eine Erbschaft. Baba hat erklärt: „Habt Vertrauen, dass ihr Seelen seid und verbindet den Yoga eures Intellektes mit dem Vater. Leben für Leben habt ihr Bhakti verrichtet. Die Anbeter Hanumans werden sich weiterhin an Hanuman erinnern, wie auch die Anbeter Krishnas sich weiterhin an Krishna erinnern. Jetzt wird euch erklärt, dass ihr Seelen seid und dass die Höchste Seele euer Höchster Vater ist. Nur wenn ihr euch an Ihn erinnert, erhaltet ihr die Erbschaft von Ihm, dem Schöpfer des Himmels. Wir werden ganz sicher den Himmel betreten. Bharat war der Himmel, aber er existiert jetzt nicht mehr. Es gibt jetzt nur Ravans Königreich, die Hölle. Ihr wusstet nicht, wie ihr euer Königreich regiert habt und wie ihr dann nach und nach abgestiegen seid. Ihr wisst jetzt, was im Laufe der zahlreichen Wiedergeburten geschah. Der Vater sagt: „Erinnert euch jetzt an Mich. So werdet ihr rein und erhaltet eure Erbschaft des Himmels.“ Wenn wir zum Vater gehören, erhalten wir Seine Erbschaft. Bevor wir jedoch nicht durch Yoga gereinigt und von tamopradhan satopradhan geworden sind, können wir unser Erbe nicht antreten. Der Vater sagt: „Indem ihr euch an Mich erinnert, wird die Last eurer Verfehlungen aufgelöst und ihr werdet euer Fehlverhalten ablegen.“ Dies ist eine Garantie und diese Erklärung sollte gegeben werden. Einige werden verstehen, während andere euch widersprechen oder auslachen. Es wird auch immer wieder Personen geben, die Hindernisse verursachen. Wenn jemand Unruhe stiftet, dann sagt ihm: „Komm allein, um das hier zu verstehen. Hier ist es die Regel, dass man für 7 Tage in einer *Bhatthi* bleibt, um alles zu verstehen. Weil es ein neues Wissen ist, sind die Leute verwirrt. Wenn ein neues Center eröffnet wird, dann sollte jemand dort sein, der klug genug ist, auf alle Fragen zu antworten. Der Gott aller Seelen ist Einer und alle Seelen sind Brüder. Die Höchste Seele ist ihr Vater. Die Menschen rufen: „Oh, Läuterer, komm! Gott muss daher ganz gewiss rein sein. Er wird niemals unrein. Der Vater allein kommt und läutert die Unreinen. Im Goldenen Zeitalter sind alle Menschen rein und im Eisernen Zeitalter sind alle unrein. Nicht jeder wird in das Goldene Zeitalter gehen. Diejenigen, die hier von unrein rein werden, werden in die reine Welt gehen. Alle anderen werden in das Land Nirwana gehen. Ihr wisst auch, dass nicht jeder hierher kommen kann, um Shrimat entgegen zu nehmen. Es ist für euch schwer, der gesamten Welt eine Anleitung zu vermitteln. Jetzt ist die Zeit des Begleichens für jede Seele und alles in dieser alten Welt wird zerstört. Eine sehr gute Methode wird benötigt, um diese Aspekte zu erklären, so dass die Menschen kommen und friedlich zuhören. Stellt zuallererst den Vater vor. Shiv Baba ist der Läuterer.“

Er ist es, der uns alles erklärt. Dieser Spruch aus der Gita ist sehr bekannt: Der Vater und Läuterer sagt: „Erinnert euch an Mich und das Konto eurer Verfehlungen wird gelöscht.“ Diese Worte sind nur mit der Gita verknüpft. Shiv Baba sagt: „Erinnert euch an Mich! Ich bin die Allmächtige Autorität, der Läuterer. Ich bin der Spender des Wissens der Gita und der Ozean des Wissens.“ Diese Worte stehen in der Gita. Es ist nur so, dass die Menschen sagen, dies seien die Worte Krishnas, während ihr sagt, dass dies die Worte von Gott Shiva sind. Gott ist unkörperlich. Er wird niemals wie ein Mensch geboren. Er nimmt eine göttliche, einzigartige Geburt. Er Selbst erklärt: „Ich betrete einen gewöhnlichen alten Körper und der wird das „Glückliche Gefährt“ genannt.“ Baba vollzieht die Schöpfung durch Brahma. Darum wird einem Menschen der Name Brahma gegeben und er wird vom körperlichen Brahma ein reiner, subtiler Engel. Der Vater kommt, um die Unreinen zu läutern. Daher wird er ganz sicher in die unreine Welt, in einen unreinen Körper kommen. Dies ist eine detaillierte Erklärung. Erklärt zuallererst, dass Gott sagt: „Erinnert euch an Mich, so wie ihr euch auch im vorigen Kreislauf erinnert habt, und euer Fehlverhalten wird aufgelöst! Werdet von unrein rein! Sie singen sogar in ihren Liedern: „Oh, Läuterer, komm!“ Der Ganges existiert für alle Zeit. Und auf euer Rufen hin muss Gott sicherlich von irgendwoher kommen. Der Läuterer kommt und spielt Seine Rolle, die Unreinen zu läutern. Er sagt: „Ihr wart rein und dann wurde in das Gold der Seelen eine Legierung gemischt. Diese Legierung kann nur durch Yogakraft entfernt werden. Wenn ihr rein seid, werdet ihr in die reine Welt gehen. Die unreine Welt wird erneuert. Verinnerlicht alles sehr gut, was euch erklärt wird. Wir loben den Allerhöchsten Vater. Dieser Unbegrenzte Vater erklärt, dass ihr sehr unrein geworden seid, indem ihr 84 Leben lang eure Rolle gespielt habt. Anfangs wart ihr rein und jetzt seid ihr unrein geworden. Jetzt werdet ihr, indem ihr auf der Pilgerreise der Erinnerung verbleibt, rein werden. Der Weg der Anbetung hat euch die Leiter hinabsteigen lassen. Dies ist eine ganz einfache Geschichte und Kinder, sie sollte fest in eurem Gedächtnis sitzen. Wacht in den frühen Morgenstunden auf und denkt über den Ozean des Wissens nach. Dann erklärt es den Menschen, die zu euch kommen. Notiert euch die wichtigsten Punkte der Murli und wiederholt sie für euch, so dass sie in eurem Herzen verankert sind. Die erste und wichtigste Sache ist, sich an den Vater zu erinnern. Der Vater sagt: „Manmanabhav! Erinnert euch an Mich und eure Verfehlungen werden aufgelöst!“ Ob ihr es nun tut oder nicht, es liegt bei euch. Ihr habt die Anweisung des Vaters erhalten. Wenn ihr in die reine Welt gehen wollt, dann sollte der Yoga eures Intellektes nicht von der unreinen Welt abgelenkt werden. Geht nicht in die Laster! Ihr bekommt weiterhin viele Erläuterungen. Achcha. Den lieblichen, geliebten, lang verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt den spirituellen Kindern Namaste.

### **Essenz für Dharna:**

1. Wacht in den frühen Morgenstunden auf und denkt über den Ozean des Wissens nach. Notiert, was der Vater euch sagt, wiederholt es für euch und teilt es dann anderen mit. Stellt zuallererst jedem den Vater vor.
2. Entfernt den Yoga eures Intellektes von der unreinen Welt, um in die reine Welt gehen zu können.

**Segen:** Mögt ihr dank der Erfahrung der konstanten Gesellschaft des Vaters nichts mehr über harte Arbeit wissen und übersinnliche Freude und Wonne verkörpern. Wenn ein Kind im Schoß des Vaters liegt, macht es nicht die Erfahrung von Müdigkeit. Wenn es allein geht, ermüdet es und weint auch. Auch hier geht ihr Kinder voran und sitzt dabei im Schoß des Vaters. Ihr erfahrt keine Form harter Arbeit und auch keine Schwierigkeit. Seelen, die im Übergangszeitalter in konstanter Gesellschaft bleiben, sind jeglicher Form von harter Arbeit gegenüber unwissend. Bemühung wird für sie auch eine natürliche Handlung. Sie verkörpern daher automatisch übersinnliche Freude und Wonne.

**Slogan:** Werdet spirituelle Rosen und verbreitet mit eurer spirituellen Einstellung den Duft von Spiritualität in der Atmosphäre.

\* \* \* O m S h a n t i \* \* \*